

[Nationalbank der Ukraine gewinnt 18 Mrd. Hrywnja Klage gegen Kolomojskyj](#)

07.04.2023

Der Oberste Gerichtshof hat der Berufung der Nationalbank stattgegeben und die Rechtmäßigkeit von fünf Kreditverträgen mit der PrivatBank in Höhe von 18,3 Mrd. Hrywnja sowie der Bürgschaftsverträge, die diese besicherten, bestätigt. Dies wurde auf der Website der Nationalbank der Ukraine am Freitag, den 7. April, berichtet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Oberste Gerichtshof hat der Berufung der Nationalbank stattgegeben und die Rechtmäßigkeit von fünf Kreditverträgen mit der PrivatBank in Höhe von 18,3 Mrd. Hrywnja sowie der Bürgschaftsverträge, die diese besicherten, bestätigt. Dies wurde auf der Website der Nationalbank der Ukraine am Freitag, den 7. April, berichtet.

gab an, dass der Oberste Gerichtshof die Entscheidung der unteren Gerichte aufgehoben hat, die der Klage des ehemaligen Aktionärs der PrivatBank, Igor Kolomoysky, stattgegeben und diese Verträge und seine persönliche Bestellung von Krediten für ungültig erklärt hat.

Die Nationalbank der Ukraine erinnerte daran, dass in den Jahren 2008-2015 im Rahmen der umstrittenen Verträge Kredite an die PrivatBank zur Aufrechterhaltung der Liquidität in Höhe von insgesamt 18,3 Mrd. Hrywnja gewährt wurden.

Im Jahr 2016 schloss Ihor Kolomojskyj, der damalige Miteigentümer der PrivatBank, Bürgschaftsverträge mit der Nationalbank der Ukraine ab, in denen er persönlich für die Rückzahlung der von der Bank erhaltenen Darlehen bürgte.

Im Mai 2019 reichte Kolomojskyj jedoch beim Handelsgericht Kiew eine Klage ein, um diese Darlehensverträge sowie die Bürgschaftsverträge für ungültig zu erklären. Im Juni 2020 gab das Gericht in erster Instanz der Klage des ehemaligen Aktionärs statt. Diese Entscheidung wurde vom Berufungsgericht bestätigt. Die Nationalbank der Ukraine legte beim Obersten Gerichtshof Berufung ein, der die Rechtsauffassung der Regulierungsbehörde bestätigte.

Im April 2020 zahlte die staatliche PrivatBank die Darlehen, die sie von der Nationalbank erhalten hatte, vollständig zurück.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 266

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.